

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Jugendhilfeausschuss	08.07.2026	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

**Empfehlender Beschluss der Bezirksvertretung Brackwede zur Nachtragsvorlage
"Kapazitätsanpassung in den städtischen Kindertageseinrichtungen zum
Kindergartenjahr 2027/2028"**

Betroffene Produktgruppe

11 06 01 Förderung von Kindern/Prävention

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Anpassung des Angebotes der Kindertagesbetreuungsplätzen an die veränderte Bedarfslage

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Bezirksvertretung Brackwede, 04.12.2025, TOP 11, Drucksachen-Nr. 0071/2025-2030
Bezirksvertretung Brackwede, 26.02.2026, TOP 10, Drucksachen-Nr. 0376/2025-2030
Bezirksvertretung Brackwede, 07.05.2026, TOP 11, Drucksachen-Nr. 1193/2025-2030
Bezirksvertretung Brackwede, 25.06.2026, TOP 8, Drucksachen-Nr. 1193/2025-2030/1
Bezirksvertretung Brackwede, 25.06.2026, TOP 8.1, Drucksachen-Nr. 1669/2025-2030

Jugendhilfeausschuss, 11.02.2026, TOP 13, Drucksachen-Nr. 0071/2025-2030
Jugendhilfeausschuss, 11.03.2026, TOP 11, Drucksachen-Nr. 0376/2025-2030
Jugendhilfeausschuss, 13.05.2026, TOP 10, Drucksachen-Nr. 1193/2025-2030
Jugendhilfeausschuss, 17.06.2026, TOP 9, Drucksachen-Nr. 1193/2025-2030/1

Sachverhalt:

1. Ausgangslage

Nachdem deutlich wurde, dass die rückläufigen Kinderzahlen jugendhilfeplanerischen Handlungsbedarf in Bezug auf die Kindertagesbetreuung in Bielefeld auslösen, hat die Verwaltung

- die Situation analysiert,
- die notwendigen Maßnahmen identifiziert,
- Politik, Kita-Träger und Öffentlichkeit informiert und
- mit einzelnen Kita-Trägern auch die notwendigen Gespräche zur Umsetzung der ersten erforderlichen Maßnahmen geführt.

Schon mit der im Frühjahr 2025 beratenen Planungsvorlage für das Kita-Jahr 2025/2026 ist eine erste Information gegeben worden (Drucksachen-Nr. 9428/2020-2025 bzw. 9428/2020-2025/1). Eine sehr ausführliche und stadtbezirksbezogene Darstellung ist Ende 2025/Anfang 2026 gegeben worden (Drucksachen-Nr. 0071/2025-2030). Und schließlich sind mit der im Frühjahr 2026 beratenen Planungsvorlage für das Kita-Jahr 2026/2027 weitere konkretisierende Hinweise

gegeben worden; hier sind auch bereits erste Gruppenschließungen zum 31.07.2026 dargestellt und beschlossen worden (Drucksachen-Nr. 0376/2025-2030 bzw. 0376/2025-2030/1).

2. Information über notwendige Kapazitätsanpassungen im Stadtbezirk Brackwede

Im Mai 2026 hat die Verwaltung die Bezirksvertretung Brackwede und den Jugendhilfeausschuss über weitere konkrete Maßnahmen zur Kapazitätsanpassung informiert (Drucksachen-Nr. 1193/2025-2030). Aufgrund der 51 Fragen, die seitens der Bezirksvertretung Brackwede gestellt worden sind, hat die Verwaltung im Juni 2026 eine Nachtragsvorlage in die politische Beratung eingebracht und in dem Zusammenhang auch die gestellten Fragen beantwortet (Drucksachen-Nr. 1193/2025-2030/1).

Dabei hat sie nochmals deutlich gemacht, dass sie die neue Situation als Chance versteht und nutzen will, um die Kindertagesbetreuung in Bielefeld weiter zu verbessern. Im Fokus stehen für sie dabei

- die Schaffung einer verbesserten räumlichen Situation in den Kitas,
- eine Qualitätsverbesserung in den Kitas insbesondere
 - o durch den Abbau der lange Zeit erforderlichen Überbelegung in vielen Kitas,
 - o die nun mögliche Nutzung freierwerdender Raumressourcen für eine bessere Betreuung und weitere Förderangebote und
 - o die Möglichkeit, Raumkonzepte an heutige pädagogische und bauliche Standards anzupassen,
- eine bessere Versorgung der zunehmenden Zahl von Kindern mit besonderen Förderbedarfen in den Kitas sowie
- die Stabilisierung sowie der Erhalt der guten Kita-Trägerlandschaft in Bielefeld.

Letzteres macht es erforderlich, Leerstände in den Kitas der freien Träger so weit wie möglich zu vermeiden. Um das zu erreichen, muss daher planerisch und damit gezielt reagiert werden, um zu vermeiden, dass sich in allen Kitas ungesteuert unbelegte Plätze ergeben, die dann bei den Kita-Trägern zu rückläufigen Einnahmen führen und die Existenz der Kita und ggfs. sogar des Kita-Trägers gefährden. Die geplante strategische Ausrichtung der Verwaltung sichert nicht nur die finanzielle Stabilität der Kitas, sondern stärkt auch die Qualität der frühkindlichen Bildung und macht die Kitas attraktiver für Familien.

In der Nachtragsvorlage wird auch das geplante weitere Vorgehen skizziert. Eine politische Entscheidung über die Planung der Kindertagesbetreuung für das Kita-Jahr 2027/2028 trifft der Jugendhilfeausschuss zwar erst im März 2027. Für die Planung und Umsetzung von Anpassungen in der Kita-Landschaft ist aber ein ausreichender zeitlicher Vorlauf von mindestens neun Monaten vor Beginn eines neuen Kita Jahres von entscheidender Bedeutung. In aller Regel melden die Eltern ihre Kinder spätestens im Herbst 2026 für das Kitajahr 2027/2028 an. Und die Kitas und die Kita-Träger müssen sich organisatorisch und personell ebenfalls spätestens dann auf das neue Kita-Jahr vorbereiten. Um Planungssicherheit für alle Beteiligten zu haben, muss also spätestens im Herbst 2026 klar sein, in welcher Kita welche Plätze in welchen Gruppenformen zum 01.08.2027 angeboten werden. Dafür wird die Verwaltung eine Beschlussvorlage für die politische Beratung erarbeiten.

3. Empfehlender Beschluss der Bezirksvertretung Brackwede am 25.06.2026

Auf Antrag der CDU (siehe Anlage 1) hat die Bezirksvertretung Brackwede in ihrer Sitzung am 25.06.2026 folgenden Beschluss (getrennte Abstimmung einzelner Punkte) gefasst:

Die Bezirksvertretung Brackwede empfiehlt dem Jugendhilfeausschuss zu beschließen:

A) Die vorgesehene Reduzierung der Kita Kupferhammer wird zurückgestellt.

- mit überwiegender Mehrheit beschlossen-

B) Die vorgesehene Reduzierung der Kita Am Lichtebach wird zurückgestellt.

- mit überwiegender Mehrheit beschlossen-

C) Der vorgesehene Reduzierung der Kita Oberummeln wird zugestimmt.

- einstimmig beschlossen-

D) Der vorgesehene Schließung der Kita Holtkamp wird zugestimmt.

- mit überwiegender Mehrheit beschlossen-

E) Die Verwaltung wird darüber hinaus gebeten, bis zum Abschluss der politischen Beratungen keine Maßnahmen zu treffen, die den Ausgang der politischen Beratung faktisch vorwegnehmen. Insbesondere sollte davon abgesehen werden, Leitungen anzuweisen, interessierte Familien bereits vor einer politischen Beschlussfassung nicht mehr zu berücksichtigen oder auf andere Einrichtungen zu verweisen.

- einstimmig bei mehreren Enthaltungen beschlossen-

4. Weiteres Vorgehen der Verwaltung

- Zunächst einmal informiert die Verwaltung den Jugendhilfeausschuss mit dieser Vorlage über den empfehlenden Beschluss der Bezirksvertretung Brackwede.
- An dem in der Nachtragsvorlage skizzierten Zeitplan hält die Verwaltung weiterhin fest. Sie wird wie geplant im Herbst 2026 eine Beschlussvorlage in die politische Beratung einbringen.
- Ziffer 5 des von der Bezirksvertretung Brackwede gefassten Beschlusses lautet.

Die Verwaltung wird darüber hinaus gebeten, bis zum Abschluss der politischen Beratungen keine Maßnahmen zu treffen, die den Ausgang der politischen Beratung faktisch vorwegnehmen. Insbesondere sollte davon abgesehen werden, Leitungen anzuweisen, interessierte Familien bereits vor einer politischen Beschlussfassung nicht mehr zu berücksichtigen oder auf andere Einrichtungen zu verweisen.

Die von der Verwaltung vorgesehenen Maßnahmen in den vier Kitas in Brackwede sind den Eltern aufgrund der öffentlichen politischen Beratung und aufgrund der Medienberichterstattung (siehe Bericht in der Ausgabe des Westfalen-Blattes vom 13.05.2026) bekannt. Folglich kommt es auch zu Gesprächen zwischen Eltern oder zwischen Eltern und dem Kita-Personal. Wie in der Antwort zu Frage 12 des Fragenkatalogs der Bezirksvertretung Brackwede dargestellt, hat die Verwaltung geplant, dass die Kitaleitungen schon jetzt bei Gesprächen mit interessierten Eltern darauf hinweisen, dass die Kita umstrukturiert werden soll und eine Aufnahme ihres Kindes womöglich / mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht möglich ist.

Das würde allerdings mit dem vorstehend genannten Beschluss der Bezirksvertretung kollidieren. Die Verwaltung wird die Eltern, die sich seit Anfang Juni 2026 für einen Platz in einer der vier betroffenen Kitas interessiert haben oder sich künftig interessieren, daher nunmehr mittels des als Anlage 2 beigefügten Hinweisschreibens über die Situation informieren.

Anlage 1: Antrag der CDU in der Bezirksvertretung Brackwede

Anlage 2: Hinweisschreiben für die Eltern

Erster Beigeordneter

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.

Ingo Nürnberger